



Jahresbericht 2022.

Behindertenbeirat SBB

Bern, 24. November 2022

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

*In der Gegenwart bestimmen
und beeinflussen wir die Zukunft,
mit der Zukunft verändern wir
die Vergangenheit.*

Bei der Umsetzung der Vorgaben des BehiG haben wir schon viel erreicht, sind aber noch nicht am Ziel. Die SBB investiert erhebliche Mittel in die Behindertenfreundlichkeit ihrer Infrastruktur, Züge und digitalen Kanäle. Im Jahr 2022 wurden weitere 28 Bahnhöfe umfassend angepasst. Gemäss den neuen Vorgaben können aktuell gegen 70 % der Reisenden in den Bahnhöfen der SBB durch Perronerhöhungen, Rampen und Lifte barrierefrei in ihren Zug ein- und aussteigen. Auch sind Massnahmen beim Rollmaterial auf einzelnen Korridoren notwendig. Für den niveaugleichen Zustieg in die Züge wird auf Fernverkehrsstrecken im Grundsatz stündlich jeder Halt mit Niederflur-Rollmaterial bedient.

Um Synergien zu nutzen und die Auswirkungen auf Reisende und Anwohnende so gering wie möglich zu halten, integriert die SBB die BehiG-Projekte so gut wie möglich in anstehende Ausbau- und Substanzerhaltungsmassnahmen. Mit dem erweiterten Umsetzungskonzept des BAV wird die SBB auch nach der gesetzlichen Anpassungsfrist weitere Bahnhöfe baulich anpassen und die BehiG-Konformität erhöhen. An allen Haltestellen, die ab Ende 2023 nicht diskriminierungsfrei zugänglich sind, hilft das Call Center Handicap, Zugreisen zu planen und durchzuführen. Bis zum behindertengerechten Umbau werden an einigen Bahnhöfen organisatorische Ersatzlösungen bereitgestellt. Vor Ort steht das Bahnpersonal den mobilitätseingeschränkten Kundinnen und Kunden beim Ein- und Aussteigen zur Seite.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Personen, die sich bisher im Behindertenbeirat SBB engagiert haben und sich auch weiterhin im Rahmen der Facharbeitsgruppen Kundeninteraktion, Rollmaterial und Bahnhof für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Wir freuen uns, dass in Zukunft die Umsetzung BehiG in der Organisation der SBB noch stärker verankert wird und übergreifende Lösungen für die hindernisfreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrs vom Kompetenzzentrum Inklusion & Barrierefreiheit herbeigeführt werden.

Mathias Zollinger

Nicolas Ronga

SBB Produktion Personenverkehr

SBB Infrastruktur

Autoren
Urheberrecht

Mathias Zollinger und Nicolas Ronga
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf einer vorgängigen, ausdrücklichen Genehmigung.

Ausblick und Dank.

«Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt» – mit diesem Zitat des chinesischen Philosophen Lao-tse leiteten Christian Oberlin und Felix Lutz den ersten Jahresbericht 2013 des Behindertenbeirats SBB ein. Dass die Reise zur Barrierefreiheit im öV lang werden würde, war wohl allen bewusst. Und doch herrschte Aufbruchstimmung, ganz nach dem Motto: wir packen das gemeinsam an – gemeinsam schaffen wir das. Während den vergangenen 10 Jahren haben sich die Delegierten der Verbände mit den Verantwortlichen der SBB regelmässig im Behindertenbeirat ausgetauscht, die Barrierefreiheit in den Prozessen verankert und in den Projekten Schritt für Schritt realisiert.

Mit der Schaffung der Facharbeitsgruppen Rollmaterial, Bahnhof und Kundeninteraktion hat der Behindertenbeirat seine bisherigen Kernaufgaben an diese Gremien abgetreten und wird per Ende 2022 aufgelöst. Die konzernweite fachliche Steuerung und Verankerung der Barrierefreiheit in den kundenbezogenen Prozessen sowie die Positionierung der SBB in allen kundenrelevanten Themen wird seit dem 1. Januar 2022 durch das Kompetenzzentrum Inklusion & Barrierefreiheit wahrgenommen.

Wir danken allen, die sich in den vergangenen 10 Jahren an den Sitzungen des Behindertenbeirats wie auch an Begehungen und Besichtigungen vor Ort für die Barrierefreiheit eingesetzt haben.

Fakten und Zahlen

Der Behindertenbeirat SBB setzte sich per Ende 2022 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Nicolas Ronga	Co-Leitung, SBB Infrastruktur	Einsitz seit 2020
Mathias Zollinger	Co-Leitung, SBB Personenverkehr	Einsitz seit 2016
Jan Rhyner	Vertretung SöV	Einsitz seit 2020
Olivier Maridor	Vertretung SöV	Einsitz seit 2021
Victor Senn	Vertretung HöV	Einsitz seit 2015
Gian Reto Janki	Vertretung HöV	Einsitz seit 2019
Joe Manser	Vertretung RöV	Einsitz seit 2013
René Kälin	Vertretung RöV	Einsitz seit 2013
Markus Koller	Vertretung Inclusion Handicap	Einsitz seit 2013
Simon Müller	Vertretung EnableMe	Einsitz seit 2019
Esther Buchmüller	Co-Leitung FAG Kundeninteraktion	Einsitz seit 2017
Werner Jordan	Co-Leitung FAG Kundeninteraktion	Einsitz seit 2021
Susan Herion	Co-Leitung FAG Bahnhof	Einsitz seit 2022
Michael Kretz	Co-Leitung FAG Bahnhof	Einsitz seit 2022
Christian Oberlin	Co-Leitung FAG Rollmaterial	Einsitz seit 2013
Andreas Jürging	Co-Leitung FAG Rollmaterial	Einsitz seit 2021

Sitzungsübersicht Behindertenbeirat SBB 2022

Frühlingssitzung 17.03.2022

- Ausblick 2022
- Informationen aus dem Kompetenzzentrum Inklusion und Barrierefreiheit - Treffen mit Stakeholdern & Verbänden
- Feedback zum neuen SBB Reisezentrum
- Programmfortschritt «Umsetzung Bahnzugang 2023»
- Position der Verbände zu digitalen Kommunikationsmitteln
- Inputs aus den Facharbeitsgruppen
- Varia zu Begleiterkarte: stufenweise Migration auf SwissPass

Sommersitzung 11.08.2022

- Informationen aus dem Kompetenzzentrum «Inklusion und Barrierefreiheit» und Ausblick
- Standortbestimmung Aus- und Weiterbildung für Kundenbegleitende «Umgang mit Menschen mit eingeschränkter Mobilität»
- Stand «Umsetzung Bahnzugang 2023», Organisation Ersatzlösungen
- Inputs aus den Facharbeitsgruppen

Herbstsitzung 24.11.2022

- Informationen aus dem CoC «Inklusion & Barrierefreiheit», Ablösung Behindertenbeirat und Übergang ins Kompetenzzentrum
- Bildung eines interdisziplinären Gremiums SBB Koo-BehiG
- Inputs aus den Facharbeitsgruppen
- Update aus der FAG KI bezüglich Akzeptanz digitaler Lösungen
- Schliessung Pendenzen
- Abschluss

Fokusthemen der Facharbeitsgruppen 2022

FAG Bahnhof **Co-Leitung: Susan Herion & Michael Kretz, SBB Infrastruktur**

Frühjahrssitzung 24.03.2022

- Start mit neuer Co-Leitung FAG Bahnhof
- Programmfortschritt «Umsetzung Bahnzugang 2023»
- Themen SBB Immobilien: kontrastreiche Wechselbilder auf ePanels
- Neues Regelwerk Beleuchtung Bahninfrastruktur; Änderung Lichtfarbtemperatur
- Klärung bezüglich Reduktion Beleuchtungsstärke in Wartehallen
- Richtlinie Taktile Signaletik am Bahnhof inkl. Beschriftung der Aufzugsanlagen
- Varia: Einbezug von BehiG-Knowhow bei neuen Produkten (v.a. SBB Immobilien-Bewirtschaftung)

Sommersitzung 23.06.2022

- Stand Umsetzung BehiG im Zugang zur Bahn
- Klärung konzeptioneller Fragen zur Organisation der Ersatzmassnahmen per 01.01.2024 mit dem Kompetenzzentrum Handicap (Verfügbarkeit, Einsatzkonzept Mobilift, Bediennachweise, etc.)
- SBB Immobilien: Einbezug BehiG-Know-how bei neuen Produkten und Standards. Prüfpunkte und Einarbeitung im Konzept neue WC-Anlagen aufgrund der geplanten Begehung
- Formation neue Begleitgruppe «Anlagenerweiterung Grossprojekte AS2035 Zürich» für die Grossprojekte Mehrspur Zürich-Winterthur sowie Anlagenerweiterung Bahnhof Zürich Stadelhofen
- Validierung der induktiven Höranlagen im Anschluss an die Begehung neue SBB Reisezentren

Herbstsitzung 27.10.2022

- Debriefing zur vorangehenden Begehung SBB Reisezentrum Zürich Flughafen: Architektur Verkaufsanlagen wird die Inputs weiterbearbeiten
- Themen SBB Immobilien: Einbezug BehiG-Know-how bei diversen neuen Produkten und Standards
- Geplante Kommunikation zum «Standbericht Umsetzung BehiG» 2022
- Update zur Nachrüstung der Tastaturen und Akustik in den Aufzügen
- Genehmigte Fachvorgabe: Lückenlose Führungskette Anhang C «Bodenmarkierungen in Publikumsanlagen»
- Projekt Tiefbahnhof Luzern: Vorinformation und Bildung einer BehiG-Begleitgruppe zu Beginn des Bauprojekts

FAG Kundeninteraktion **Co-Leitung: Esther Buchmüller & Werner Jordan,**
SBB Infrastruktur / SBB Personenverkehr

Frühjahrssitzung 06.04.2022

- Projektupdates:
 - Begleiterkarte
 - ePos. Billettautomat der Zukunft
 - Rollstuhlsymbol auf Perronanzeigern der älteren Generation
 - SID – Smart Information Displays / Akustikbox
 - Neue Layouts auf Perron- und Zugangsanzeigern
- Projekt AMO
- Virtueller Notrufknopf: Diskussion App-Design

Sommersitzungen RöV (09.06.2022) / HöV (21.06.2022) / SöV (14.07.2022)

- Workshop zur Akzeptanz digitaler Lösungen (alle)
- Durchsagen auf SBB Inclusive (HöV)
- Liftstatus in SBB Inclusive (RöV)
- Update «digitaler Notrufknopf im Zug» (HöV)
- Projektupdates
 - SID / Akustikbox (SöV)
 - Rollstuhlsymbol auf alten Perronanzeigern (RöV)
 - ePOS: Billettautomat der Zukunft (SöV)
- Themen CC Handicap (RöV)
 - Kundennummer
 - Verbesserungen Formular
 - Datenverlässlichkeit / Anmeldung CCH
- Weitere Diskussionsthemen (RöV)
 - Linienkonzept
 - Case-Study: Odyssee

Herbstsitzung 26.10.2022

- Begrüssung von neuem Mitglied HöV
- Vorstellung CoC Inklusion und Barrierefreiheit inkl. Eskalationsprozess
- Akzeptanz digitaler Lösungen: Zwischenstand (siehe oben)
- Redesign sbb.ch
- Sensibilisierung Intervention
- Projektupdates
 - Zwischenstand AMO
 - Neue Layouts Anzeiger am Bahnhof
 - Rollstuhlsymbol auf alten Perronanzeigern
 - SID / Akustikbox
 - Billettautomat der Zukunft
 - SBB Inclusive
 - Google Sprachassistent
 - Redesign SBB Mobile
- Neue Pendenzen:
 - Bedienung PRM im Unterdeck FV-Dosto / IC2000 bei Einerbegleitung durch Elvetino.
 - Lange Bandansage CCH.

FAG Rollmaterial **Co-Leitung: Andreas Jürging & Christian Oberlin, SBB Personenverkehr**

Frühjahrssitzung 07.04.2022

- Neue Mitglieder werden begrüsst
- FV Dosto Urteil vom 22.12.2021: Auswirkungen auf die künftige Beschaffung
- Türöffnungstaster

Sommersitzung 18.08.2022

- BehiG-Umsetzung DTZ-Flotte
- spontane Hilfestellung durch SBB Personal beim niveaugleichen Zustieg
- Proaktive Türöffnung für Rollstuhlfahrer

Herbstsitzung 30.11.2022

- Diverse Begehungen / Besichtigungen im Herbst 2022
- BehiG Kompendium – verbessertes Dokumentieren von Anforderungen

Eingesetzte Begleitgruppen für Grossprojekte (Stand Ende 2022)

Begleitgruppe «Hindernisfreier Bahnhof Bern»

Im Jahr 2022 wurden wiederum zwei Sitzungen mit der Begleitgruppe «Hindernisfreier Bahnhof Bern» durchgeführt. Am 02.06.2022 wurden Fragen aus den Bereichen Projekte Stadt Bern und SBB geklärt. Der Perronplan wurde erläutert und der Umgang mit der Überhöhung in Kurvenlage aufgezeigt. Der Terminplan für den Umbau der Gleise 1 – 6 mit Baustart ab Frühjahr 2023 bis Ende April 2027 liegt vor. Auch kamen ein paar BehiG-relevante Fragen zum RBS-Tiefbahnhof zur Klärung. Es wurde eine Verteilliste erstellt, um die Behindertenverbände und -organisationen über Sperrungen und Umleitungen zu informieren. Die aktuellen Themen wurden an der 10. Sitzung der Begleitgruppe vom 17.11.2022 fortgeführt.

Begleitgruppe «Bahnhofumbau Lausanne»

Der Bahnhof Lausanne wird modernisiert und Schritt für Schritt zum Mobilitätshub ausgebaut. Der Zugang zur Bahn wird neugestaltet und erlaubt den sicheren Personenfluss. Um in Zukunft genügend Platz in den Personenzügen anzubieten, werden die Perrons auf 400 Meter verlängert.

Das letzte Atelier PMR (Personnes à Mobilité Réduite) wurde am 07.09.2021 durchgeführt. Gegenwärtig besteht kein Abstimmungsbedarf in der Begleitgruppe. Die Umsetzung läuft in den nächsten Jahren weiter.

Neue Begleitgruppe «Anlagenerweiterung Grossprojekte AS2035 Zürich»

Die Projektorganisation hat am 14. Juli 2022 die neu formierte Begleitgruppe über die drei Grossprojekte informiert und die Angebotsverbesserungen sowie Herausforderungen aufgezeigt. Derzeit werden die Pläne für die öffentliche Auflage finalisiert.

Am Folgemeeting vom 9. November 2022 hat die Gesamtprojektleitung einen Überblick über die Umbauten an den Bahnhöfen vermittelt. Mit dem Zielhorizont der Inbetriebnahme Mitte der dreissiger Jahre entsprechen die umgebauten Bahnhöfe im Projektperimeter MehrSpur Zürich - Winterthur (MSZW) und Zürich Stadelhofen den BehiG-Vorgaben.

Herausforderungen bei den BehiG-Themen & Ausblick

Rund um Inklusion & Barrierefreiheit.

Das Kompetenzzentrum Inklusion & Barrierefreiheit wird die initiierten Tätigkeiten fortsetzen und das ganzheitliche Stakeholdermanagement im Bereich «soziale Inklusion» weiter ausbauen. Mit Fokus auf die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrs wird die Umsetzung übergreifender Lösungen vorangetrieben. Zudem wird ein Koordinationsgremium «Koo-BehiG» ab 2023 interdisziplinär einberufen.

Weitere Bahnhofsumbauprojekte aufgelegt.

Bis Ende 2023 werden gut über 400 Bahnhöfe nach den neuen Vorgaben hindernisfrei zugänglich sein. Somit profitieren drei Viertel der Reisenden vom barrierefreien Zugang zu den Zügen. Mit dem erweiterten Umsetzungskonzept werden auch nach 2023 SBB Haltestellen ertüchtigt oder in Synergie mit Ausbauprojekten BehiG-konform umgebaut. Das Konzept für die Hilfestellungen wird per 1.1.2024 auf alle Bahnhöfe ausgeweitet, die bis dahin noch nicht barrierefrei zugänglich sind.

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg beim neuen Rollmaterial.

Im Grundsatz wird jeder konzessionierte Fernverkehrshalt mindestens einmal pro Stunde mit BehiG-konformem Rollmaterial bedient. Das heisst, bei einem Grossteil der FV-Strecken wird stündlich jeder Halt barrierefrei bedient (mit Niederflur-Rollmaterial). Auf einzelnen Korridoren sind jedoch Massnahmen beim Rollmaterial notwendig, um die vollständige BehiG-Erfüllung sicherzustellen. Aktuell gibt es aus Sicht SBB folgende drei Schwerpunkte in Hinblick auf die Umsetzung des Grundsatzes:

- Internationale Fernverbindungen (Taktintegration IPV): Es gibt Direktverbindungen zwischen europäischen Metropolen, welche mitunter mit Rollmaterial ausländischer Bahnunternehmen gefahren werden, so zum Beispiel der ICE, der Railjet, Nachtzüge mit UIC-Rollmaterial. Diese Fahrzeuge sind überwiegend nicht niveaugleich nach Schweizer Massstäben auf P55 konstruiert und müssen besonders berücksichtigt werden.
- Neigetchnik vs. Niederflur: Heutige Neigezüge sind nicht in Niederflurbauweise ausgeführt, werden aber noch für bogenschnelles Fahren benötigt.
- Einzelfälle: Aktuell verkehrt noch eine hohe Anzahl an Standard-Fahrzeugen (EW IV, EC, etc.), die erst mittelfristig ersetzt werden. Diese Fahrzeuge sind heute noch im Betrieb unverzichtbar. Dies stellt in der Mischung mit BehiG-tauglichem Rollmaterial höchste Ansprüche an die Angebotsplanung. Die Altfahrzeuge werden im Laufe der Zeit durch moderne Fahrzeuge mit Niederflureinstiegen ersetzt.

Mit AMO den ganzen öV Schweiz im Griff.

Mit dem Branchenprodukt AMO (Assistierte Mobilität) wird ab 01.01.2024 der gesamte öV Schweiz für Kunden mit eingeschränkter Mobilität noch einfacher nutzbar. AMO informiert über die barrierefreien Reisemöglichkeiten, lenkt die Kunden mit eingeschränkter Mobilität auf die geeignetsten Reisemöglichkeiten und überwacht die angemeldeten Reisen.

Mit AMO können sich die Kunden einfach und schnell für Reisen im öV Schweiz anmelden und für nicht autonome Verbindungen Hilfestellungen buchen.

Bei nicht hindernisfrei nutzbaren Haltepunkten, die nicht über treppenfreie Zugänge verfügen, lenkt AMO die Kunden auf die Ersatzlösungen.

Immer öfter interaktive Kundeninformation.

Der Rollout der Smart Information Displays (SID) geht weiter. Bis Ende 2023 werden rund 1'000 interaktive Geräte vorwiegend an kleinen und mittelgrossen Bahnhöfen installiert. Reisende erhalten bahnrelevante Informationen in Echtzeit und bleiben so auch im Störfall handlungsfähig. Mit der behindertengerechten Gestaltung der Touch-Displays erfüllen wir die Anforderungen an die barrierefreie Ausgestaltung der Geräte und kommen beim Zugang zur Bahn einen Schritt weiter in Richtung barrierefreie Kundeninformation.

Wo die SID aufgrund der Platzierung für Menschen mit einer Sehbehinderung nicht auffindbar sind, werden sie mit Akustikboxen beim Perronzugang ergänzt. Dies ist beispielsweise auf schmalen Mittelperrons der Fall, wo nur sicherheitsrelevante Bodenmarkierungen vorgesehen sind. Die Beschaffung läuft. Mit einer Vorablieferung werden wir ab 2023 Schritt für Schritt die Lücken schliessen und wo nötig die SID mit der Sprachausgabe durch die Akustikbox ergänzen.

Punktuelle Verbesserungen an alten Perronanzeigern.

Bei 200 Geräten der alten LED-Perronanzeiger wird es 2023 Verbesserungen für Rollstuhlfahrer:innen geben. Diese werden im zweiten Halbjahr 2023 umgebaut, sodass neu auch das Rollstuhlsymbol auf der Formation angezeigt wird. Für weitere rund 1'000 Geräte wird zurzeit eine Lösung gesucht, die mutmasslich ab 2024 umgesetzt wird.

Die Geschichte von «SBB Inclusive» geht weiter.

Die App SBB Inclusive wurde im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit Menschen mit einer Behinderung weiterentwickelt. Für Menschen mit einer Sehbehinderung wurde der Zugtürfinder implementiert. Als Highlight wurde SBB Inclusive im November 2022 als erste App in der Schweiz durch Access for all zertifiziert. Für das Jahr 2023 sind die Ausweitung von SBB Inclusive auf den Regionalverkehr der SBB sowie ein Pilot mit einem weiteren, grossen Bahnanbieter der Schweiz geplant. Zudem werden erste Funktionen für Menschen mit Hörbehinderung zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen allen weiterhin eine gute Reise.